

‘ . . . als er (Heinrich) Ende April 1048 wieder nach Constanz kam, wird ihm Wipo sein letztes und bedeutendstes Werk überreicht haben. Dies ist die Geschichte des Kaisers Conrad . . . ’ Diese Bestimmung gründet sich ohne Zweifel auf Vita cap. 39 ‘ . . . quam postea filio suo Heinricho regi in Constantia civitate praesentavit’. Mit Recht macht Steindorff<sup>1)</sup> auf den doppelten Irrthum aufmerksam, dass Pertz jene Worte auf die Vita bezieht, während dieselben nur auf die Cantilena lamentationum gehen, und dass letztere Heinrich dem Könige und nicht dem Kaiser überreicht sei. Seite 230 dagegen zieht Pertz richtig cap. 29 an: ‘ . fideliter serviebat (sc. Casimir) huc usque imperatoribus nostris’. Im Jahre 1050 aber, wissen wir, erhob sich der Polenherzog wieder gegen Heinrich. Heinrichs Kaiserkrönung 1046 und der Abfall des Casimir von Polen 1050 sind demnach die äussersten Grenzbestimmungen für die Entstehungszeit der Vita; und ungenau hinwiederum ist es, wenn Pertz ohne besonderen Grund diese Untersuchung mit einem ‘ . . . also in den Jahren 1048 oder 1049’ schliesst und Giesebrecht<sup>2)</sup> wie Steindorff<sup>3)</sup> u. a. nach ihm. Pertz mag das Jahr 1047 ausschliessen, weil ihm offenbar noch der Schluss der Vita cap. 39 vorschwebte. Nun ist aber eine Stelle der Vita bemerkenswerth, welche gerade für das Jahr 1047 spricht. Wipo nennt uns sämmtliche Bischöfe Strassburgs in jener Zeit und bei der besonderen Lage und Bedeutung dieser Stadt in jenen Zeiten wol nicht ohne Absicht. Nachdem er nun den Tod des Bischofs Werner erzählt hat, fährt er fort<sup>4)</sup>: ‘ . et episcopatum ejus Willihelmus Argentiniensis canonicus suscepit’. Da nun dessen Tod in der Vita nicht mehr erwähnt wird, so ist vielleicht anzunehmen, dass Bischof Wilhelm zur Zeit der Abfassung des Buches noch lebte. Er starb aber am 7. November 1047. Wollen wir uns also nicht mit den vorher bestimmten äussersten Grenzen begnügen, so dürfen wir auf Grund von Vita cap. 22 annehmen, dass Wipo in der Zeit zwischen Heinrichs Kaiserkrönung und Bischof Wilhelms Tode, dem 25. December 1046 und dem 7. November 1047, seine Arbeit vollendet habe.

### §. 3.

#### Verlauf und Stand der Kritik zur Vita.

Wipo der Dichter und Wipo der Geschichtschreiber haben der Kritik gegenüber ein geradezu entgegengesetztes

1) Cf. Forschungen zur deutschen Geschichte. VII, S. 564.

2) Cf. Geschichte der deutschen Kaiserzeit. 3. Aufl. II, S. 560. 3) Cf.

Forschungen zur deutschen Geschichte. VI, S. 487. 4) Vita cap. 22.